

Thomas Hoffmann, Wolfgang Jantzen,
Ursula Stinkes (Hg.)

Empowerment und Exklusion

Zur Kritik der Mechanismen gesellschaftlicher Ausgrenzung

Mit Beiträgen von Susanne von Daniels, Lucy Diep,
Gunter Herzog, Andreas Hillbrecht, Thomas Hoffmann,
Wolfgang Jantzen, Swantje Köbsell, Kristina Kraft,
Willehad Lanwer, Breny Mendoza, Johannes Schädler,
Udo Sierck, Ursula Stinkes, Daniel Stosiek,
Fernando Vidal Fernández, Hans Weiß,
Gregor Wolbring und Jean Ziegler

Psychosozial-Verlag

Inhalt

Vorwort	9
Teil 1: Globalisierung, Armut und Ausgrenzung	
Inklusive Pädagogik als Pädagogik der Befreiung	19
Fünf Thesen <i>Thomas Hoffmann</i>	
Soziale Exklusion, Moderne und Aussöhnung	49
<i>Fernando Vidal Fernández</i>	
Armut und Empowerment	103
Problem- und Anregungspotenzial des Empowerment-Konzepts in der Zusammenarbeit mit sozial benachteiligten Familien <i>Hans Weiß</i>	
Die Noma-Tragödie	133
<i>Jean Ziegler</i>	
Paranoider Raum und Grenze als Grundbegriffe einer Soziologie der Exklusion	143
<i>Wolfgang Jantzen</i>	
Die Epistemologie des Südens, die Kolonialität des Geschlechts und der lateinamerikanische Feminismus	169
<i>Breny Mendoza</i>	

Kolonialität der Behinderung und Dekolonisierung <i>Wolfgang Jantzen</i>	189
Die soziale Ausgrenzung der Natur <i>Daniel Stosiek</i>	199
Teil 2: Empowerment	
(Menschen-)Recht – Verrechtlichung – Entrechtung Reflexion »einschließend ausschließender« Verhältnisse <i>Willehad Lanwer</i>	219
Inklusion als Herausforderung für kommunale Teilhabepolitik <i>Johannes Schädler</i>	237
Angst und Exklusion <i>Gunter Herzog</i>	261
Vulnerabilität und Dialogizität als menschliche Grundbedingungen Relevanzen für die Zusammenarbeit mit »schwer(st) behindert und (extrem) verhaltensauffälligen« Menschen <i>Kristina Kraft</i>	271
Gesellschaftliche, pädagogische und singulare Responsivität <i>Ursula Stinkes</i>	289
Teil 3: Praxis der Befreiung	
Ohne Kampf keine Rechte Zur Geschichte der Behindertenbewegung in Deutschland <i>Swantje Köbsell</i>	317
Neuer Name, altes Spiel <i>Udo Sierck</i>	335

Antizipatorische Governance bedarf antizipatorischer Interessenvertretung	345
Der Fall der Governance von Fähigkeitserwartungen <i>Gregor Wolbring & Lucy Diep</i>	
Anregungen zur kognitiven Bearbeitung, Ressourcenentwicklung und (Re-)Aktivierung von Empowerment während der Auseinandersetzung mit kritischen Lebensereignissen	373
<i>Susanne von Daniels</i>	
Eltern ohne Vorurteile	393
<i>Gregor Wolbring</i>	
Behandlungstrauma und Schizophrenie	397
<i>Andreas Hillbrecht</i>	